

J.-P. KIM (2002): [Coloured Spider of Korea].

519 S.; 163 Fotos, 745 Strichzeichnungen. ISBN 89-761-6231-5. Preis: 35000 Korean Won (ca. 30 Euro). <http://www.academybook.co.kr>

Nach einigen Büchern zur chinesischen und japanischen Spinnenfauna ist aus dem ostasiatischen Raum nun ein Buch über Spinnen Koreas verfügbar. Obwohl wahrscheinlich nur wenige Europäer des Koreanischen mächtig sind, in dem das vorliegende Buch ausschließlich verfasst ist, soll eine kurze Vorstellung nicht versäumt werden.

Das kartonierte Taschenbuch macht auf den ersten Blick einen sehr ordentlichen Eindruck, weist eine gute Papier- und Bindequalität auf und erinnert mich an YAGINUMA's „Spiders of Japan in Color“. Tatsächlich finden sich einige Parallelen im inhaltlichen Aufbau, außerdem scheinen einige Abbildungen - verändert oder unverändert - aus dem japanischen Pendant übernommen zu sein.

Das Buch von KIM beginnt nach Vorwort und Inhaltsverzeichnis mit einem Fototeil. Dieser umfasst 163 Fotos, die 148 Arten darstellen. Ein Kuriosum stellt eine Abbildung von *Eresus cinnaberinus* dar: hier wurde ein eingescanntes Bild eines Männchens künstlich auf einen Hintergrund von grobem Sand appliziert. Insgesamt hätten die Fotos bei günstigerer Seitenaufteilung größer abgebildet werden können, zudem sind viele der Fotos unscharf. Das darauf folgende Kapitel macht mit 385 Seiten den Hauptteil des Buches aus: einem unebildertem Bestimmungsschlüssel für Ordnungen und Familien folgen 662 Artbeschreibungen. Jeder Art wird ein Name in koreanischer und lateinischer Schrift zugeordnet. Die Beschreibung erfolgt in Koreanisch (zu erkennen sind Angaben zur Größe sowie zur Beinformel der einzelnen Arten). Insgesamt 556 Arten sind mit einer schwarzweissen Habitusabbildung versehen. Dabei wurden einige Abbildungen offensichtlich aus YAGINUMA's Werk eingescannt und (aus Platzgründen?) die Beine „entfernt“. Lediglich von 15 Arten werden die zur eindeutigen Identifizierung notwendigen Genitalien abgebildet.

Einem anschließendem allgemeinen Teil zu Systematik der Spinnentiere, zu Morphologie, Biologie, Ökologie der Spinnen und einem kurzen Ratgeber, wie man Spinnen sucht, sammelt und konserviert, folgt ein Glossar, das Literaturverzeichnis sowie ein Index in koreanischer und lateinischer Schrift.

Für umgerechnet 30 Euro erhält man ein Buch, das den derzeitigen taxonomischen Stand der Dinge über koreanische Spinnen zusammenfasst **und somit eine aktuelle (illustrierte) Checkliste koreanischer Spinnen darstellt**. Das Buch ist neben den kleinen sprachlichen Ungenauigkeiten (siehe Titel) zum einen nicht für eine Artidentifizierung geeignet und zum anderen wird es dem Titel nicht gerecht: nur jede vierte bis fünfte Art wird farbig abgebildet. Dadurch soll keineswegs die immense Wichtigkeit des Werkes für die koreanische Arachnologie geschmälert werden. Jedoch scheint mir das Buch ausserhalb Koreas nur einen begrenzten Kreis von Arachnologen anzusprechen.

Peter JÄGER